

Wasserdichter Deich dank HUESKER-Dichtungsbahn

Als die Helfer bei der großen Oderflut 1997 und der Elbeflut im Sommer 2002 gegen die Wassermassen kämpften und die Deiche abdichteten, stellten sie sich oft eine Frage: Werden die Deiche halten? Denn nicht allein das Übertreten des Flusses wurde zu einem Problem - die Deiche drohten durchströmt und wassergesättigt zu werden und damit ihre Schutzfunktion zu verlieren.

Deiche sind oft historische Bauwerke. Die Menschen verwendeten Materialien aus ihrer Umgebung, um sich gegen das Wasser zu schützen - Sand, Bauschutt, Erde. Doch auch wenn ein neuer Deich angelegt wird, gilt es ein Problem zu lösen: der schützende Wall muss auch in einer kritischen Situation standhalten, Wasser darf nicht in ihn eindringen können. Heute stehen für diese Sicherungsmaßnahmen moderne geosynthetische Materialien zur Verfügung, wie sie die Firma HUESKER produziert.

Der Rotbach in Dinslaken drohte zu solch einem Problemfall zu werden: „Unterhalb des Gebiets wird Kohle abgebaut. Wenn irgendwann ein verlassener Stollen zusammenbricht, senkt sich die gesamte Stelle und der Bach hätte die Möglichkeit, sich in diese Senke auszubreiten“, erklärt Bauleiter Markus Böhmer vom Lippeverband die Situation, der der Bauherr des Vorhabens ist. Um die Überflutung des Hinterlandes zu verhindern, wird ein Deich den Rotbach in seinem Bett halten. Doch hat man es hier mit ähnlichen - wenngleich natürlich nicht vergleichbar dramatischen - Schwierigkeiten zu tun wie die Helfer im Odergebiet. Weil der Deich aus Kohleabraum gebaut wird, muss auch er zusätzlich vor einem längeren Wassereinstau geschützt werden.

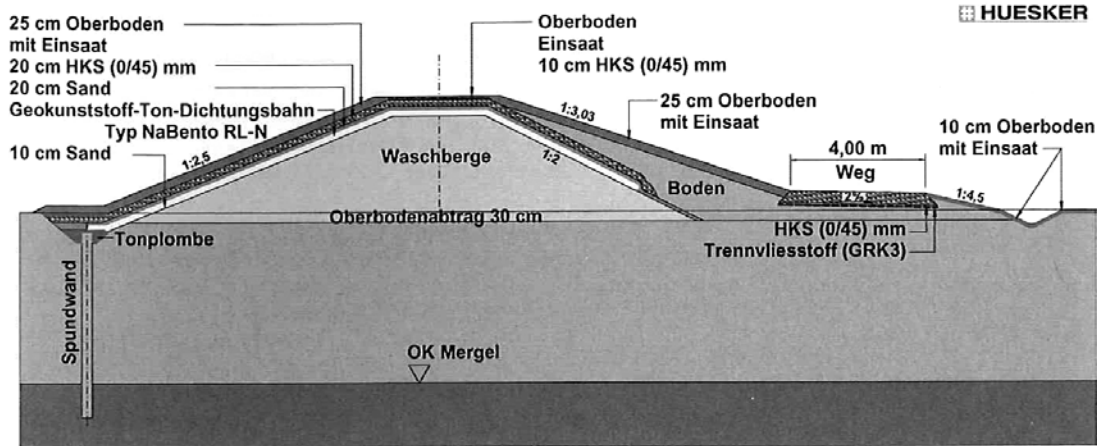
Bei der Baumaßnahme des Lippeverbandes kommt deshalb eine Geokunststoff-Ton-Dichtungsbahn (Typ NaBento® RL-N) der Firma HUESKER zum Einsatz. Bauleiter Markus Böhmer: „Die Dichtungsbahn kapselt die Waschberge, also den Kohleabraum, ab, so dass diese nicht mehr durchfeuchtet werden können.“

Etwa 15.000 Quadratmeter der Geokunststoff-Ton-Dichtungsbahn werden auf den knapp vier Kilometern entlang des Rotbachs verbaut, der im städtischen Außenbezirk von Dinslaken liegt, meist umgeben von Feldern und Pferdekoppeln. Die Dichtungsbahn aus dem Hause HUESKER ermöglicht es ebenfalls, ein Problem zu umgehen, das sich am Rotbach stellt: Weil der Untergrund im Böschungsbereich eben bleiben muss, durfte er nach der Vorbereitung durch das ausführende Bauunternehmen Heijmans Bau GmbH aus Goch nicht mehr befahren oder begangen werden. „Man kann sich das wie bei einem Teppich vorstellen, der auf einem ebenen Boden verlegt werden muss“, erläutert Markus Böhmer. Deshalb ist eine nachträgliche Fugennachbehandlung mittels Kleber oder Bentonitpulver oder -paste nicht möglich. Die hier verwendete Dichtungsbahn enthält aber eine 50 cm - Bentoniteinstreuung im Kantenbereich.

Somit ist festzuhalten, dass die GTD - Typ NaBento® – sowohl im Bereich der Oder, der Elbe und jetzt auch in NRW dazu beiträgt, die Anwohner gegen Hochwasser-Katastrophen zu schützen.



Schutz vor dem Wasser: Am Rotbach in Dinslaken sorgt die Geokunststoff-Ton-Dichtungsbahn (Typ NaBento® RL-N) aus dem Hause HUESKER dafür, dass das Hinterland nicht überflutet werden kann. 15.000 Quadratmeter Dichtungsbahn kapseln die Waschberge ein und verhindern ein Durchfeuchten selbst bei Hochwasser.



Die schematische Darstellung zeigt den Aufbau der Deichanlage am Rotbach. Die Geokunststoff-Ton-Dichtungsbahn (Typ NaBento® RL-N) schützt den darunter liegenden Waschberg, der aus Kohleabraum besteht.

HUESKER Geokunststoffe – aus Erfahrung zuverlässig!

Die HUESKER Synthetic GmbH (Gescher) entwickelt, fertigt und vermarktet seit Jahrzehnten weltweit maßgeschneiderte Geokunststoffe für die Bauindustrie sowie technische Textilien für Landwirtschaft, Industrie und Handel.

Im Mittelpunkt stehen dabei unsere Auftraggeber und deren Anforderungen, denen wir uns mit Flexibilität und hoher Qualifikation widmen. Unser ganzes Know-how steht deshalb im Dienst unserer Kunden.

So individuell die Ansprüche – so vielfältig ist auch die HUESKER-Produktpalette und ihre Einsatzmöglichkeiten: Zum Standardprogramm gehören synthetische Gewebe, Geogitter, Verbundstoffe und Ton-Dichtungsbahnen. Vliesstoffe sowie Drän- und Erosionsschutzmatten runden das Angebot ab.

Auszug aus dem Standardprogramm:

- Fortrac® flexibles, äußerst hochfestes Geogitter mit nachweisbarem Erfolg bei der Bodenbewehrung
- HaTelit® flexible Armierungsgitter zur Bewehrung von Asphalttschichten
- Fornit® biaxiales Geogitter zur Tragschichtbewehrung
- Stabilenka® hochwertiges wasserdurchlässiges Gewebe zur Dammstabilisierung
- Robutec® Gewebe zum Bewehren und Trennen für höchste Anforderungen
- Comtrac® hochmodulenes Bewehrungsmaterial, das auch mit unterschiedlichen Vliesstoffen kombiniert werden kann
- Incomat® hochfestes Doppelgewebe zur Böschungs- und Sohlensicherung
- HaTe® Filtervliese und -gewebe zum Trennen, Filtern und Stabilisieren. z.B. zur Erhaltung von Wasserwegen (unter anderem im Uferschutz)
- NaBento® Geosynthetische-Tondichtungsbahn (GTD) – ein sandwichartiger Verbundstoff mit Bentonitfüllung zur Abdichtung im Wasserbau und zum Umweltschutz
- Ringtrac® Gewebehüllen – d.h. vertikale, pfahlähnliche Sandsäulen ummantelt mit Geokunststoff – ein kostengünstiges Gründungssystem für Dämme auf wenig tragfähigem Untergrund

Neben diesem Standardprogramm entwickelt HUESKER mit hohem technischen Sachverstand seit über 40 Jahren in intensiver Zusammenarbeit mit Kunden, Ingenieurbüros, Forschungs- und Prüfinstituten individuelle Lösungen für unterschiedliche bautechnische Anwendungen – durchdacht, innovativ, wirtschaftlich und umweltfreundlich.

Damit bietet HUESKER weltweit unterschiedlichste bautechnische Lösungen. Wir ermöglichen so Projekte, die vom Erd- und Grundbau, Straßen-, Eisenbahn- und Flugplatzbau bis hin zu Wasserbau, Deponiebau, der Sanierung von industriellen und kontaminierten Böden sowie Asphaltbewehrung reichen.

Weitere Informationen: www.huesker.com

Firmenkontakt: HUESKER Synthetic GmbH, Fabrikstraße 13-15, D-48712 Gescher,
Tel.: +49 (0) 25 42 / 7 01 0, Fax: +49 (0) 25 42 / 7 01 4 99, E-Mail: pressestelle@huesker.de,

Pressekontakt: Dipl.-Betriebswirtin Barbara Haverkamp, Tel.: +49 (0) 25 72 / 15 11 46, Fax: +49 (0) 25 72 / 15 11 47,
E-Mail: mail@kbh-emsdetten.de / pressestelle@huesker.de, www.kbh-emsdetten.de